



Vereinigung

Hamburger Religionslehrerinnen und Religionslehrer e.V.

Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung am 23.9.2016

Der jetzige Arbeitsausschuss wurde auf der letzten Mitgliederversammlung der *VHRR* am 19.9.2014 gewählt.

Auf der 1. konstituierenden Arbeitsausschusssitzung am 10.11.2014 wurden Birgit Korn als 1. Vorsitzende, Andreas Greverath als 2. Vorsitzender, Rolf Starck als Kassensführer (Vertretung Katja Scherer) und Inga Jorns (Vertretung Stefanie Senger) als Schriftführerin bestimmt. Die Arbeit des Vorstands wurde durch die weiteren Mitglieder des Arbeitsausschusses unterstützt:

Für den Bereich Gymnasien durch: Dennis Graham, Lars Kruse, Manuela Keller, Sigrid Richthammer, Stefanie Senger, Beatrix Teucher;

Für den Bereich Stadtteilschulen: Heike Buß, Walter Forstmeyer, Benjamin Krohn, Inga Lüders (inzwischen Bereich Gymnasien)

Für den Bereich berufliche Schulen durch: Hans Krüger, Katja Scherer.

Für den Bereich Grundschulen: Britta Kuss

Häufig beratende Gäste, die unsere Arbeit hilfreich unterstützt haben, waren Susanne von Braunmühl (PTI / LIA), Andreas Gloy (PTI) Birgit Kuhlmann (PTI), Mara Sommerhoff (LI), Jochen Bauer (BSB, LIA)

Sitzungen des Arbeitsausschusses fanden in dieser Periode statt am 10.11.2014, 27.1.2015, 24.3.2015, 26.5.2015, 1.12.2015, 22.2.2016, 9.6.2016. Alle Sitzungen sind öffentlich und werden über die Website angekündigt.

Die Vorsitzenden bedanken sich für die engagierte Unterstützung durch die Mitglieder des Arbeitsausschusses.

Aktive Gremienarbeit / Interessenvertretung:

In folgenden Gremien war die *VHRR* durch Vorstands- und Arbeitsausschussmitgliedern vertreten und hat an den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten aktiv mitgearbeitet:

- **Gemischte Kommission** (vertreten durch Andreas Greverath)

In der GemKo ging es in den letzten Jahren in erster Linie um die rechtliche und organisatorische Umsetzung der Weiterentwicklung des RU für alle in gleichberechtigter Verantwortung, der von der evangelischen Kirche, den muslimischen Verbände, der alevitischen Gemeinde und der jüdischen Gemeinde getragen werden wird. Daneben bringt die kirchliche Seite auch weiterhin die wichtigen Themen wie z. B. die regelhafte Abfrage der Schulen zum erteilten RU, die Ausweitung der Religionsgespräche an beruflichen Schulen oder die Frage der Benotung des RU in den Grundschulen ein. Für uns als *VHRR* ist diese Arbeit besonders wichtig, da wir die Sicht der von uns vertretenen Religionslehrer/innen von Anfang an in die Meinungsbildung der kirchlichen Seite der GemKo einbringen können.

- **AG Weiterentwicklung des RU für alle in gleichberechtigter Verantwortung** (vertreten durch Andreas Greverath)

Diese Arbeitsgruppe, in der die Schulbehörde und die Religionsgemeinschaften vertreten sind, ist in den letzten Jahren das wohl wichtigste Gremium gewesen, in dem wir mitgewirkt haben. Nachdem in den Vorjahren v.a. grundsätzliche Einigungen mit den anderen Religionsverbänden erzielt wurden wie die Festlegung auf Religionslehrer/innen ausschließlich mit zweistufiger Lehrer/innenausbildung oder die Verabredungen zum Unterricht an den Pilotschulen ging es in den letzten zwei Jahren hauptsächlich um die Ausgestaltung der didaktischen Grundsätze und die Praxis des RU. Hier konnten wir als Teil der evangelischen Seite sehr stark konstruktiv unsere Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis einbringen. Auch bezüglich der Einführung von Vocatio und Idjaza konnten wir konstruktiv im Interesse der Religionslehrer/innen mitwirken.

- **Sozietät Religion** (vertreten durch Andreas Greverath und Hans Krüger):
In diesem Gremium geht es v.a. um die Verknüpfung der schulischen mit der universitären Perspektive, insbesondere im Hinblick auf die neu einzurichtenden Studiengänge in islamischer und alevitischer Theologie und ihre Verknüpfung mit der evangelischen Theologie in der Lehrer/innen/ausbildung. Auch hier können wir konstruktiv den Blick auf die Praxis des Religionsunterrichts einbringen.
- **Arbeitsgemeinschaft evangelischer Erzieher in Deutschland/AeED** (vertreten durch Birgit Korn)
Themenschwerpunkte: Beobachtung der aktuellen Entwicklung der schulischen, kirchlichen und bildungspolitischen Landschaft im Hinblick auf den RU, hier aktuell u.a. „RU in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft“, „Inklusion und RU – inklusiver RU“; Rolle, Aufgaben und Perspektiven der Religionslehrerverbände; ein wesentliches Thema, das die Arbeit der AeED in den letzten Jahren begleitet, ist die Kooperation mit dem DKV (dem Deutschen Katecheten-Verein). Auf einem gemeinsamen Studientag 2014 haben die Verbände u.a. beschlossen, in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe die Möglichkeiten eines Religionsunterrichts in Verantwortung beider Kirchen zu prüfen. Zusammengefasst wurden die Anliegen in der sogenannten „Würzburger Erklärung“, die auch auf unserer Website www.vhrr.de veröffentlicht ist.

Weitere Arbeitsfelder, Beteiligung an (Kooperations-)Projekten:

Neben den oben genannten Themen, über die auf den Arbeitsausschusssitzungen der VHRR berichtet und diskutiert wurde, haben Vorstand und Arbeitsausschuss sich mit folgenden Arbeitsfeldern und (Kooperations-)Projekten beschäftigt:

- **Beratung bei der Fertigstellung des neuen Elternflyers und Unterstützung bei der Verteilung an die Schulen:**
Nachdem die Überarbeitung des Elternflyers zwischenzeitlich eingestellt werden musste, konnte er inzwischen endgültig fertiggestellt werden. Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 und des Schuljahres 2016/2017 wurde er – entsprechend der jeweiligen Schüler_innenzahlen in den Klassen 1 und Klassen 5 an alle Hamburger Schulen ausgeliefert.
- **Planung und Durchführung der Hamburger RU-Tage**
Am 02. Oktober 2015 fand der 7. Hamburger RU-Tag 2015 zum Thema "Brandstifter oder Friedensressource? Über Gewalt- und Friedenspotenziale in den Religionen." im LI in Kooperation mit LI und PTI statt.
Der diesjährige 8. Hamburger RU-Tag zum Thema „Religionsunterricht ohne Gott? Der RU für alle und die Rolle der religionsfernen Schüler_innen“ fand am 23.9.2016 im PTI statt und wurde federführend von der VHRR in Kooperation mit dem PTI geplant und organisiert.
An beiden RU-Tagen haben - neben hauptamtlichen Mitarbeiter_innen aus PTI und LI – mehrere Mitglieder des Arbeitsausschusses der VHRR auch inhaltliche Workshops angeboten.
- **Planung und Durchführung des jährlich stattfindenden Lehrer_innen-Gottesdienstes mit Bischöfin Fehrs in Kooperation mit dem PTI**
Der alljährlich stattfindende Lehrer_innen-Gottesdienst zum Schuljahresanfang ist inzwischen zu einer festen Institution geworden. Am 20.9.2016 fand der 5. Gottesdienst statt. Der

nächstjährige Gottesdienst ist schon in Planung. Überlegt wird, ihn an einen Ort zu verlegen, der verkehrstechnisch leichter für die Besucher_innen zu erreichen ist.

(Kooperations-)Gespräche mit Hamburger Religionsgemeinschaften und außerschulischen Institutionen

- Der Arbeitsausschuss der VHRR hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, die an der Weiterentwicklung des RU beteiligten Religionsgemeinschaften bzw. ihre Vertreter_innen besser kennen zu lernen und plant hierzu Gesprächseinladungen.
- Am 27. November 2014 besuchte der Arbeitsausschuss der VHRR das Islamische Wissenschafts- und Bildungsinstitut e.V. auf Einladung des Leiters Dr. Ali-Özgür Özdil , um sich über die Arbeitsfelder und Angebote des Instituts zu informieren.
- Über den Besuch berichtet Manuela Keller in ihrem Artikel "Ein Besuch bei Ali-Özgür Özdil im Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstitut", der auf unserer Website veröffentlicht ist.
- Auf der Arbeitsausschusssitzung am 24.3.15 hat Nicole Thiel, Referentin der Nordkirche für das Projekt „Die Wegweiser“ zur Begleitung von Lehramtsstudierenden mit dem Fach Evangelische Religion, das Konzept des Projekts vorgestellt und mit uns gemeinsam Kooperationsmöglichkeiten sondiert. Ein Anliegen ist es, die Studierenden durch Kontakte bzw. Gespräche mit Lehrkräften auf die Schulwirklichkeit als (Religions-)Lehrer_innen vorzubereiten. Im November letzten Jahres war Benjamin Krohn (VHRR) auf einer von ESG und Wegweiser geplanten Veranstaltung zum Thema „Multikulturelle Schule?!“ Referent und Gesprächspartner für die Studierenden.

Finanzen: Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Er war seit Jahren stabil geblieben. ... Um die laufenden Kosten (Mitgliedsbeiträge Verbände, Kosten RU-Tag, Öffentlichkeitsarbeit) noch decken zu können, musste die VHRR erstmalig nach über dreißig Jahren im Jahr 2014 den jährlichen Mitgliedsbeitrag auf 20€ erhöhen. Referendare und Studierende bezahlen weiterhin keinen Beitrag.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Website der Vereinigung www.vhrr.de wird regelmäßig gepflegt und aktualisiert.

Die Zuständigkeit liegt bei Birgit Korn, an die gerne interessante Artikel und aktuelle Informationen zur Veröffentlichung gesendet werden können.

Die Entwicklung eines neuen Flyers konnte noch nicht realisiert werden, ist aber weiterhin in Planung.

Personalia

Wie schon im letzten Dezember auf unserer Website (www.vhrr.de) veröffentlicht, ist Dietrich Budack am 23. Dezember 2015 verstorben. Als engagierter (Religions-)Pädagoge, ehemaliger Schulleiter des Margaretha-Rothe-Gymnasiums, langjähriges Mitglied der Gemischten Kommission, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der VHRR und in den letzten Jahren unser Kassenprüfer hat Dietrich Budack die Entwicklung des Religionsunterrichts in Hamburg wesentlich geprägt, gefördert und unterstützt. Wir vermissen ihn sehr! Horst Gloy hat einen Nachruf zum Gedenken an Dietrich Budack verfasst. Er ist auf unserer Website zu finden und wurde außerdem mit dem letzten VHRR-Info an alle Mitglieder verschickt.

Als Ersatz für den verstorbenen Dietrich Budack wurde Benjamin Krohn vom Arbeitsausschuss der VHRR mit der diesjährigen Kassenprüfung beauftragt, die er gemeinsam mit Hans Krüger durchgeführt hat.

Andreas Greverath, langjähriger 2. Vorsitzender der VHRR, wird nicht erneut für das Amt kandidieren, sondern seinen wohlverdienten Ruhestand genießen.

Wir bedanken uns sehr für seine aktive und engagierte Arbeit!